



Liebe Freunde und Interessierte der Astrologie,

in dieser ursprünglich reinigenden Zeit des Vorfrühlings, beschweren herausfordernde Nachrichten und schwierig einzuschätzenden Prognosen im Zusammenhang mit dem weltpolitischen Geschehen, die Gemüter.

Um einen weiteren Blickwinkel auf das äußere Geschehen anzubieten, möchte ich von den zwei, derzeit gleichzeitig wirkenden, astronomischen Konstellationen berichten.

Auch wenn sich beide zu Beginn des Monats ereignen, reicht deren Einfluss über die kommenden Wochen hinaus.

Die erste dieser Konstellationen, entsteht durch den Neumond am 2. März im Zeichen Fische und aus der sich annähernden Verbindung von Jupiter und Neptun, die quasi durch den Neumond miteinander verbunden werden.

Diese Kraft, könnte, wenn sie bewusst zum Wohle alle fühlenden Wesen eingesetzt wird, eine über die Grenzen hinausragende Friedensbewegung etablieren.

Damit diese heilsame Seite zum Ausdruck kommen kann, braucht es Menschen, die bereit sind in ihren individuellen Leben und sozialen Umfeldern bestehende Konflikte zu lösen, die eigenen inneren „Kriege“ aufzugeben und stattdessen zu versuchen großzügig mit sich selbst und anderen zu sein – Toleranz für Schwächen, Anerkennung für Stärken.

Die klassische Astrologie beschreibt die Verbindung von Neptun und Jupiter im Zeichen Fische, als eine Konstellation des Mitgefühls, des gemeinschaftlichen Helfens und der Spiritualität.

Um diese positiven Eigenschaften ins Wirken zu bringen, können z.B. Gebete gesprochen, Bilder von Frieden imaginiert oder auch Wünsche für bestmögliche Lösungen formuliert werden.

Alle diese Taten erfahren derzeit enorme Unterstützung und haben expandierenden Charakter.

Die Schattenseite dieser Konstellation, ist das Potential für Traumbilder und Täuschungen, die momentan im Bereich der öffentlichen Kommunikation und Medien in Erscheinung treten.

Deshalb ist es ratsam, der öffentlichen Berichterstattung auf den Grund zu gehen und balancierte Antworten oder Meinungen in sich selbst zu finden.

Da gleichzeitig die Sonne eine harmonische Verbindung mit Uranus bildet und Merkur mit Saturn im Zeichen Wassermann zusammentrifft, stehen genau dafür helfende Kräfte zur Verfügung. Diese können genutzt werden, um mit gesundem Abstand, eine realistische und klare Haltung dem Geschehen gegenüber einzunehmen und dadurch kreativ mit dem, was auch immer geschehen mag, umgehen zu können – frei von zu starken Emotionen und in Gemeinschaft mit Gleichgesinnten.

Für diejenigen, die zu Ängsten neigen und leicht das Vertrauen in das Leben verlieren, könnte sich eine Nachrichtenpause beruhigend auf den Geist auswirken.

Die zweite der wichtigen Konstellationen, die durch die Verbindung von Pluto, Venus und Mars im Zeichen Steinbock am 3. März aktiv wird, hat traditionell einen machtvollen Einfluss auf die allgemeine emotionale Lage.

Da diese Planetenkräfte im negativen Sinne mit kriegerischen Handlungen (Mars), selbstbezogener Sicherung materieller Werte (Venus) und manipulierender Macht (Pluto) assoziiert werden, ist es gerade jetzt von großer Wichtigkeit dem äußeren kriegerischen Geschehen nicht noch die eigenen Emotionen hinzuzufügen.

Letzteres könnte relativ leicht vermieden werden, wenn die positive Entsprechung dieser Konstellation bewusst ins Wirken gebracht werden will.

Dann wird aus dem kriegerischen Handeln eine reine und mutige Initiativekraft, die helfend und konstruktiv genutzt werden kann, um den gesellschaftlichen Wandel, gemäß einer über den Tellerrand der eigenen Persönlichkeit hinausragenden Liebe, zu ermöglichen.

Das Resultat: ein Gefühl des Mitwirkens, statt Ohnmacht.

In Beziehungen, unabhängig davon, ob es sich um persönliche Partnerschaften oder Länderbeziehungen handelt, könnten sich durch das Verstärken negativer Emotionen, wie z.B. das Verfestigen eines Feindbildes, die Konflikte noch verhärten.

Während sich im positiven Sinne, mit dem bewussten Wunsch, Verständnis und Mitgefühl zu investieren, die Liebe verstärkt und gleichzeitig der Respekt für die unterschiedlichen Charaktere, anwächst.

Am 5. März treffen sich Sonne und Jupiter im Zeichen Fische und unterstützen, durch das Spenden von Lebensfreude, für alle die sich darauf ausrichten möchten, das Vertrauen in die Zukunft.

Mit dem Wechsel von Mars und Venus in das Zeichen Wassermann, am 6. März, verändert sich die Zeitqualität und damit das Wertebewusstsein weg vom materiellen Besitzdenken, hin zu ideellen, geistigen Werten.

Damit werden gemeinschaftliche Interessen wichtiger als die persönlichen, was für den Einzelnen zu Spannungen führen kann.

Perfekt eignen tut sich diese Zeitqualität auch für inspirierenden Austausch in Beziehungen, weil eine gesunde Distanz zum anderen eingenommen werden kann und damit „frische Luft“ in den gemeinsamen Alltag kommt.

Ab dem 10. März wird die Konzentration für geradlinige Kommunikation, oder Logik im allgemeinen, nachlassen. Merkur befindet sich in den Fischen, was zu Unklarheiten und Missverständnissen in der Kommunikation führen kann.

Um etwaiges Durcheinander zu vermeiden, macht es daher es Sinn, jedes Wort gut abzuwägen.

Für künstlerisches Schreiben, Poesie und Romantik ist die Zeitqualität hingegen wunderbar geeignet.

Auch heilende Interventionen, die mit Gebeten, inneren Bildern, oder Meditation arbeiten, haben viel Kraft.

Die Verbindung von Sonne und Neptun, die am *13. März* im Zeichen Fische stattfindet, begünstigt zusätzlich hilfsbereites Handeln, Empathie und lädt zu einer regenerierenden Pause in der Natur ein.

Am *18. März* ist Vollmond.

Der Wunsch nach Frieden und Freiheit könnte in jedem Einzelnen ab heute immer lauter werden und dazu veranlassen die noch „unsortierten Ecken“ in den unterschiedlichen Lebensbereichen zu sortieren und zu bereinigen.

Pluto und der nördliche Mondknoten sind in diese Vollmondkonstellation harmonisch einbezogen, wodurch eine Energie vorhanden ist, die die bisherige Zielsetzung (Beruf, öffentliches Amt, Lebensziel) dahingehend in Frage stellt.

Es braucht einer Anpassung an die kollektiven Bedürfnisse, um Gefühle der Unsicherheit zu vermeiden. Bei entsprechender Korrektur wird sich im Verlauf der kommenden Zeit mehr Erfolg und Zufriedenheit abzeichnen.

Eine Frage zur Korrektur könnte z.B. folgende sein:

„Welche Wirkung hat die Umsetzung meiner Ziele auf alle beteiligten Wesen?“

Ganz allgemein verstärkt dieser Vollmond das Bedürfnis nach praktischer Arbeit und Ordnung – in der Welt und im persönlichen Leben.

Ein guter Tag für Überraschungen und unverhoffte Erlebnisse, wird am *19. März* stattfinden.

Gerade in Beziehungen und Partnerschaften kann die Verbindung von Venus und Uranus zu neuen Aktivitäten einladen und klärende Gespräche ermöglichen, die neue Frische bringen.

Da diese Konstellation auch zu Übersprungshandlungen geneigt machen kann, sollten Entscheidungen für „Freiheitsbewegungen“ in der Tiefe geprüft werden.

Es besteht die Gefahr, unüberlegt, konstruktive Beziehungen aufs Spiel zu setzen.

Mit der Tagundnachtgleiche am *20. März* wandert die Sonne in das Zeichen Widder und ganz offiziell beginnt der Frühling.

In den kommenden vier Wochen steht viel Kraft und Energie zur Verfügung, um Projekte zu starten, oder Ideen in die Tat umzusetzen.

Auch ist dies eine günstige Zeit für einen Frühjahrsputz – Innen und Außen.

Nur einen Tag später bilden Merkur und Jupiter eine harmonische Verbindung im Zeichen Fische, wodurch eine optimistische Stimmung entsteht, die zu freundlichen Gesprächen und zuversichtlichen Gedanken anregt.

Gesellschaftspolitisch könnte sich eine großzügigere Haltung von allen Seiten in Verhandlungen bemerkbar machen und weise Entscheidungen begünstigen.

Diese Zeitqualität unterstützt auch Veröffentlichungen im Zusammenhang mit Philosophie, Kultur und ähnlichen grenzübergreifenden Themen.

Der *22. März* kann Unruhe bringen und zu impulsiven Reaktionen geneigt machen.

Mars und Uranus stehen in spannungsreicher Verbindung und könnten zu Rebellion gegen jede Art von persönlicher Einschränkung oder staatlicher Beengung führen.

Diejenigen, deren innerer Richter sehr stark ist, könnten sich heute gereizt fühlen und ihr soziales Umfeld unangemessen zum Streit herausfordern.

Es ist daher ratsam diesen Tag für unorthodoxe Aktivitäten zu nutzen, z.B. an einen noch unbekanntem Ort zu fahren, oder einfach etwas Ungewöhnliches zu tun.

Diese Abenteuer könnten dabei helfen, intuitiv zu erfassen, welcher Freiheitsaspekt im eigenen Leben begrenzt wird und dringend einer Veränderung bedarf.

Mit dem Treffen von Merkur und Neptun am 23. März, wird erneut die „Friedenskonstellation“ des Neumondes ausgelöst.

Merkur bekräftigt dabei die Fantasie, bzw. das Vorstellungsvermögen und hilft positive Zukunftsbilder zu bauen und diese zu kommunizieren.

Es ist also ratsam, bewusst heilsame Bilder zu kreieren und versöhnend mitzuteilen, um die Manifestation des erwünschten Ziels zu bekräftigen.

Da Neptun auch zum Träumen einlädt und ungemütliche Tatsachen gern verklärt, bzw. „schönmal“, sollten Personen mit entsprechender Neigung in diesen Tagen besonders achtsam sein.

Der Segen dieser Konstellation, entfaltet sich auf dem Boden von Wahrheit und aus einer wachen Ruhe heraus, so wie es in vielen Meditationen geübt wird.

Ab dem 27. März wird sich Merkur dann im Zeichen Widder bewegen und dabei helfen, die eben beschriebenen inspirierten Bilder und daraus resultierenden Gedanken aktiv zu leben.

Zum Ende des Monats treffen sich Venus und Saturn im Zeichen Wassermann und begünstigen sowohl die Loyalität in freundschaftlichen Beziehungen als auch eine nüchterne und balancierte Betrachtung des Gesamtgeschehens.

Mit den besten Wünschen für einen friedvollen März und

ganz herzlichen Grüßen
Anke